

# Dagwark

Ausgabe 9 / 2026



Neigheids van d' Heimatverein Overledingerland e.V.

## Inhaltsverzeichnis

|  |          |
|--|----------|
| Neeigheiden van d' Heimatverein          | Seite 3  |
| Bericht von der Brücke                   | Seite 4  |
| plattdüütsk / hochdüütsk                 | Seite 6  |
| Neuaufnahmen in die Museumssammlung      | Seite 7  |
| Das Sütterlin-Alphabet                   | Seite 8  |
| Als noch mit "Pistolen" bezahlt wurde    | Seite 9  |
| Wichtige Information!                    | Seite 10 |
| Flurnamen im Overledingerland            | Seite 13 |
| Sonderausstellung                        | Seite 15 |
| Rückblick 2025                           | Seite 16 |
| Mitglieder stellen sich vor              | Seite 17 |
| Termine 2026                             | Seite 18 |
| Vom Moor zum Torf                        | Seite 20 |
| Historisches                             | Seite 23 |
| Leitbild des Museums                     | Seite 24 |
| Wir benötigen Ihre Hilfe!                | Seite 25 |
| Wir benötigen Hilfe im Ehrenamt          | Seite 26 |
| Newsletter                               | Seite 26 |
| Einladung zur Mitgliederversammlung 2026 | Seite 28 |
| Beitrittserklärung                       | Seite 29 |
| Auf Kurs bleiben                         | Seite 31 |

Titelfoto: Schlömers Helgen 1920  
an der Rhaunderwieke



## Neeigheiden van d' Heimatverein

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Heimatfreunde,  
es hat sich einiges getan im Heimatverein und im Museum.

Nach 15 aktiven Jahren, davon 12 als 1. Vorsitzender des Heimatvereins, ist Bernt Strenge vom "Unruhestand" in den Ruhestand gewechselt.



Im November feierte er seinen 80. Geburtstag und wir sprechen ihm hiermit nochmals unseren herzlichen Dank für seinen persönlichen Einsatz aus - für die Jahre, in denen er viel für den Verein und das Museum bewegt hat.

Auch im nächsten Jahr werden wir unser Museum wieder mit Leben füllen! Es wird viele interessante Abendveranstaltungen geben, das beliebte Sommerfest für Jung und Alt, eine sehr interessante Sonderausstellung und am Internationalen Museumstag das 1. Fehntjer Entenrennen (nähere

Informationen hierzu auf der Mitgliederversammlung). Alle weiteren Informationen können Sie unter "Termine 2026" im DAGWARK lesen.

Anfang Oktober haben - überreicht durch den Landrat Matthias Groote - folgende Ehrenamtliche unseres Heimatvereins die Ehrenamtskarte erhalten: Onno Bolhuis, Hillene Otten, Heinz Meyer, Erhard Meiners, Wolf-Rüdiger Canders, Artur Becker, Heinrich Janssen und Karl Scheper. Wir gratulieren herzlich und hoffen, dass sie sich noch viele Jahre so engagiert in unserem Heimatverein einbringen werden.

Viel Freude beim Lesen des DAGWARK und bis bald im Museum!

Ihre / Eure Jutta Kramer



## Bericht von der Brücke

Abseits der öffentlichen Wahrnehmung wurden 2025 große Anstrengungen unternommen, um das Museum den allgemeinen Museumsstandards anzupassen und damit seine Professionalität weiter zu steigern. Hierzu wird derzeit ein mehrjähriges und äußerst arbeitsintensives Zertifizierungsverfahren durchlaufen, an dessen Ende die Erlangung des „Museumsgütesiegels Niedersachsen/Bremen“ stehen soll. Ein hoffentlich positiver Abschluss wird im Laufe des Jahres 2026 erwartet. Als ein Teilergebnis konnte aber bereits ein Leitbild für das Fehn- und Schifffahrtsmuseum formuliert werden. Es handelt sich um die klare Beschreibung seiner Identität, seines Zwecks sowie seiner Grundsätze. Das Leitbild dient der Orientierung für die tägliche Arbeit, der externen Kommunikation sowie der internen Motivation. Es ist auf der Museumshomepage für die Öffentlichkeit einsehbar und hier nun auch auf der Seite 25 abgedruckt.

Des Weiteren wurde auch wieder stark projektbezogen gearbeitet. So konnte beispielsweise das seit 2024 laufende Forschungsprojekt zu kolonialen Kontexten (Schwerpunkt Afrika) im März 2025 erfolgreich abgeschlossen und die Ergebnisse durch einen Vortrag im September einem interessierten Publikum präsentiert werden.

Auch weitere Projekte, wie u.a. der Aufbau und die Neuordnung von Bibliothek und Archiv sowie die Digitalisierung des GA-Archivs, wurden und werden von ehrenamtlicher Seite mit großem Enthusiasmus vorangetrieben. Neben diesen positiven Entwicklungen gibt es auch Unerfreuliches zu berichten: Der Museumsgarten bleibt weiterhin das Sorgenkind. Erneut entwickelt er sich weniger zu einem Anziehungspunkt von Erholungssuchenden als vielmehr zu einem Treffpunkt größerer Gruppen

# Bericht von der Brücke

junger Erwachsener zu nächtlicher Stunde. Dies wäre nicht zu beanstanden, wären nicht vermehrt Ruhestörungen, Schmierereien, Vermüllung sowie das Befahren von Hinterhof und Grünanlagen mit PKW's (!!!) zu beklagen. Auch die neuinstallierten Sitzbänke und Mülleimer wurden bereits verunreinigt und die Außenbetextungsstelen mutwilliger Zerstörung ausgesetzt. Diese Zustände bewogen Museum und Gemeinde dazu, das Gelände mit gleich mehreren Kameras flächendeckend zu überwachen. Doch auch dies schreckte die nächtlichen Besucher nicht ab. Gleich mehrere Anzeigen wurden erstattet und auch die Jugendpfleger der Gemeinde als Vermittler hinzugezogen. Bislang ohne Erfolg. Die Zeit, das Geld und der Arbeitsaufwand, welche von Museum, Ehrenamt und Gemeinde in die Anlage gesteckt wurden, finden keinerlei Würdigung und lassen die Museumsleitung verzweifeln. Notgedrungen wurden nun Gegenmaßnahmen in die Wege geleitet, die die Öffnung der Anlage nun in Teilen wieder zurückfahren. Eine Entwicklung, die der offenen und aufgeschlossenen Grundeinstellung von Museum und Museumsteam zuwiderlaufen, aber scheinbar von Nöten sind. 2025 – ein Jahr von Licht und Schatten!

[fehntjer-voba.de/fuerdieregion](http://fehntjer-voba.de/fuerdieregion)



**Zusammenhalt ist immer noch die beste Zukunftsstrategie.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Unsere Verantwortung für die Region**

Wir unterstützen Vereine und Institutionen aus der Region. Durch unsere Spenden- und Sponsoringaktivitäten drücken wir unser soziales und gesellschaftliches Engagement für das Gemeinwohl aus.





## plattdüütsk / hochdüütsk

### Plattdüütske Spreekwoorden - Plattdeutsche Sprichwörter

(Quelle: [www.platt-wb.de](http://www.platt-wb.de) - Platt-Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft)

#### **plattdeutsches Sprichwort**

wörtliche Übersetzung

Bedeutung

#### ***De Minsk kann sük dreihen, as he will, die Mors blifft alltied achtern.***

Der Mensch kann sich drehen wie er will, der Hintern bleibt immer hinten.

Manche Dinge kann man nicht ändern.

#### ***Du worst ehrder van een Messkaar överfahren as van een Kuuts.***

Du wirst eher von einer Mistkarre überfahren als von einer Kutsche.

Man muss besonders bei alltäglichen Tätigkeiten gut aufpassen.

#### ***De Vögels fangen will, mutt nich mit Knüppels na hör smieten.***

Wer Vögel fangen will, darf nicht mit Knüppeln nach ihnen werden.

Mit Unfreundlichkeit kann man keine Menschen für sich gewinnen.

#### ***Je hoger de Aap stigt, um so mehr wiest he de Mors.***

Je höher der Affe steigt, um so mehr zeigt er seinen Hintern.

Je höher jemand in der Hierarchie steigt, desto unangenehmer wird er.

#### ***Een Swien sitt alltied weer in sien Mess to fröten.***

Ein Schwein sitzt immer wieder in seinem Mist zu wühlen.

Der Mensch fällt immer wieder in alte Gewohnheiten zurück.

#### ***Een goden Schipper seilt ok woll mal tegen een Pahl an.***

Ein guter Schiffer segelt auch wohl mal gegen einen Pfahl.

Ein Fehler kann jedem unterlaufen.

#### ***Man sall en Henn nich kiddeln, wenn se leggen will.***

Man soll eine Henne nicht kitzeln, wenn sie legen will.

Man verlange von Niemandem mehr, als er leisten kann.

#### ***Eerst de Piep in d' Brand un denn dat Peerd ut de Sloot.***

Erst die Pfeife anzünden und dann das Pferd aus dem Graben.

Das Nötigste zuerst.

#### ***Füür in 't Hart gifft Rook in d' Kopp.***

Feuer im Herzen, gibt Rauch im Kopf.

Leidenschaft vernebelt den Verstand.



## Neuaufnahmen in die Museumssammlung

### Eine Kiste mit Geschichte

Die Werkzeugkiste eines Schiffszimmermanns ist ein äußerst spannendes Objekt, schließlich kann man von ihr viel über ihren einstigen Nutzer erfahren. Kiste und Inhalt waren den individuellen Bedürfnissen angepasst und begleiteten ihren Besitzer durch sein gesamtes Arbeitsleben. Zudem war die kräftige Ausführung mit schräg angesetztem massivem Deckel und starken Beschlägen nötig, da diese Kisten mit auf See gingen und sich im rauen Arbeitsalltag an Bord bewähren mussten.

Was den Neuzugang so bedeutsam macht, ist seine faszinierende Herkunftsgeschichte. Wie der geschnitzte Namenszug auf dem Deckel verrät, stammt sie aus dem Besitz von Jürgen Kretzmer (\*1888-?). Dessen Vater Johann hatte um 1890 auf dem Gelände des heutigen Fehn- und Schifffahrtsmuseum eine Schiffswerft – den Helgen Kretzmer – gegründet. Als Conrad Graepel dort 1902 seine Villa bauen ließ, musste die Werft verlegt werden. Sohn Jürgen, welcher 1903 die Schule verließ, absolvierte im väterlichen Betrieb die Lehre zum Schiffszimmermann und fuhr anschließend bis 1923 zur See. In jenem Jahr war der Vater verstorben und Jürgen versuchte den Betrieb zu erhalten. Zwar stellte er die bereits angefangenen Bauaufträge noch fertig, doch bereits 1924/25 musste er die Werft schließen. Die Ära des Holzschiffbaus war endgültig vorbei.

Zu dieser bedeutsamen Herkunftsgeschichte gesellt sich zudem noch eine beachtenswerte Erhaltungsgeschichte, denn scheinbar hatte die Kiste ihren „Auffindungs-ort“ rund 100 Jahre lang nicht verlassen. Das alte Fehnhaus der Kretzmers wurde bereits 1958 abgebrochen, durch einen Neubau ersetzt und wird mittlerweile von neuen Besitzern bewohnt. Dennoch schaffte es die Werkzeugkiste genau dort, die Zeiten unbeschadet zu überdauern. Faszinierend in jeder Hinsicht!



*Und die Tage der alten fünfzigjährigen Hochzeit gezeigelt? Es scheint so, dass die Ratsherren der Gemeinden  
 worden sich auf ihre nächsten öffentlichen Sitzung am Freitag auf mit dem Tagesordnungspunkt  
 Planung eines neuen Verwaltungsbüro zu befassen haben. Folgendes ist ein solches Anbau  
 plan, das die Gemeindeverwaltung in der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden  
 Verwaltung der Gemeinden auf die Gemeinden, wo man nicht auf diese Platz benötigen,  
 wie ihn die umfunktionierte ehemalige Villa an der Straße bieten kann. Sollten sich die Pläne  
 realisieren, wird sich der Heimatverein am meisten freuen. Dann könnte sich der  
 Beifallsstimm, der sich im rückwärtigen Teil der Häuser befindet und schon lange auf allen*

# Sütterlin / Fraktur

## Das Sütterlin-Alphabet

Die Sütterlinschrift wurde 1911 im Auftrag des preussischen Kultur- und Schulministeriums vom Berliner Grafiker Ludwig Sütterlin als Ausgangsschrift für das Erlernen von Schreibschrift in der Schule entwickelt.

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v  
 w x y z ä ö ü ß A B C D E F G H I J K L  
 M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü  
 W X Y Z Ä Ö Ü

### Übungstext

*Einmal nach dem Ende der Dreißigjährigen Krieges kam es zum  
 neuen Versuch der Moorkolonisierung im Oberladingerland.  
 Zwei Jägerschützen auf Linden schenken den Plan, in der  
 Nähe von Rhein ein Feld zu gründen. Vorbild waren die  
 niederländischen „Wann“, wo seit Ende der 16. Jahrhunderts  
 die Moore abgegraben.*

(Auflösung: siehe Seite 14)



## Als noch mit "Pistolen" bezahlt wurde

Keine Angst! Es geht hier nicht um Raubüberfälle. Die Anführungszeichen deuten es an: Die „Pistolen“ waren keine Waffen, sondern Münzen und vom 17. bis ins 19. Jahrhundert gängiges Zahlungsmittel.

In alten Urkunden, die derzeit im Museum gesichtet, z.T. aus der Sütterlinschrift übertragen und geordnet werden, um anschließend archiviert zu werden, finden sich in Kauf- und Erbpachtverträgen, Vormundschafts- oder Erbschaftsakten, Beitragslisten und weiteren Schriftstücken neben anderen Münzbezeichnungen häufig Wertangaben in „Pistolen“.

„Pistole“ wurden im 16. Jahrhundert ursprünglich spanische doppelte Escudos, die aus amerikanischem Gold geprägt waren, genannt. Ab 1640 verbreitete sich die Münze auch in Frankreich. Ende des 18. Jahrhunderts kam die Bezeichnung nach Deutschland, wo sie bis weit ins 19. Jahrhundert als Fünf-Thaler Münze verwendet wurde.

Erstaunlich ist, wie viele verschiedene Münzen Anfang des 19. Jahrhunderts hierzulande in Umlauf waren. In den Urkunden ist neben Pistolen von T(h)alern,

Guten Groschen, Pfennigen, Gulden Courant, Hellern, Stübern, Dukaten und Florin die Rede. In der sog. Franzosenzeit unter Napoleon gelang es nicht, das Münzwesen zu vereinheitlichen. Erst mit der Gründung des Kaiserreiches 1871 gab es die Reichsmark als einheitliche Währung in Deutschland.



Pistole („Doppelter Escudo“  
von Karl III., Spanien, 1772



## Wichtige Information!

Museum und Verein entwickeln sich weiter. Der Heimatverein erhält eigene Kontaktdaten und ist ab 2026 gesondert erreichbar.

### Heimatverein Overledingerland e.V.

**Telefon:** 04952 8274745 (Anrufbeantworter! Bitte auf Band sprechen!!)

**E-Mail:** [info@heimatverein-overledingerland.de](mailto:info@heimatverein-overledingerland.de)

**Internet:** [www.heimatverein-overledingerland.de](http://www.heimatverein-overledingerland.de)



Alles zu den Themen:

Mitgliedschaft, Anmeldungen und Informationen zu Veranstaltungen, Kooperationen, Veranstaltungsraum "Teestube", Ehrenamtlichkeit und Vereinsunterstützung, Vereinszeitung DAGWARK usw.

### Fehn- und Schifffahrtsmuseum Westrauderfehn

**Telefon:** 04952 952708

**E-Mail:** [info@museum-rhauderfehn.de](mailto:info@museum-rhauderfehn.de)

**Internet:** [www.museum-rhauderfehn.de](http://www.museum-rhauderfehn.de)



Alles zu den Themen:

Schenkungen, Objektangebote, Fragen zu Ausstellung und Sammlung, Museumsführungen, Hochzeiten im Museum, Nutzungsanfragen Archiv und Bibliothek, Terminvereinbarungen mit der Museumsleitung usw.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!



# **ANWALTSKANZLEI** **KRAMER**

Ihr Interesse ist unsere Priorität



## **KONTAKT**



Hauptstraße 35  
26842 Ostrhauderfehn



Tel.: 0 49 52 / 8 94 89 10



Fax: 0 49 52 / 8 94 89 19



**Mehr Informationen:**

[www.rechtsanwaltskanzlei-kramer.de](http://www.rechtsanwaltskanzlei-kramer.de)



Mitglied im **Anwalt**Verein







## Sonderausstellung

### „Des Seemanns Grab ist (nicht) die See! Fehntjer Grabstätten und ihre Geschicht(en)“

08.03.26 – 31.10.26

Die maritime Vergangenheit der Fehne lässt sich in besonderem Maße auch an den Gräbern ihrer Bewohner ablesen. Zahlreiche Grabsteine verweisen auf ausgeübte Berufe wie Seemann, Kapitän oder Schiffsbauer, sind gespickt mit Symbolen der christlichen Seefahrt oder zeigen gar stolz das Schiff des Bestatteten, wie es abgetakelt im ewigen Hafen vor Anker liegt. Sie spiegeln somit eine Zeit wider, als das Leben auf den Fehnen maßgeblich von der Seefahrt geprägt wurde.



Doch ob von künstlerischem Wert oder historischem Rang – jeder dieser Steine erzählt auch (Lebens-) Geschichte. Wirtschaftlicher Aufschwung und harte Schicksalsschläge lagen schließlich oftmals nahe beieinander – auch auf den Friedhöfen. Ob nun in heimischer Erde oder an fremden Gestaden, die Ausstellung widmet sich den historischen Grabstätten Fehntjer Fahrensleute und stellt die Geschichten hinter den Steinen vor.

### Auflösung Sütterlin-Übungstext von Seite 8

Direkt nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges kam es zum ersten Versuch der Moorkolonisierung im Oberledingerland. Zwei Geschäftsmänner aus Emden schmedeten den Plan, in der Nähe von Rhaude ein Fehn zu Gründen. Vorbild waren die niederländischen „Veene“, wo seit Ende des 16. Jahrhunderts Siedler die Moore abgruben.

# *Schmidt*

Nicht einfach...  
...sondern

dreifach gut!



**EDEKA center  
Schmidt**

Hagiusring 1  
Rhauderfehn  
04952 93810



**EDEKA Schmidt**  
Hauptstr. 49  
Ostrhauderfehn  
04952 8093689



**EDEKA Schmidt**  
Dorfstr. 49  
Harkebrügge  
04497 9219595



# Rückblick 2025

## Geschichte hautnah erleben Museumpspad im Fehn- und Schifffahrtsmuseum

**HAUDEFEHN** – Der trige „Museumpspad“ ursprünglich für den geplanten, musste je krankheitsbedingt werden. Nun lädt entheater für Sonntag, 5. Mai, die Besucher ein- und Schifffahrts- mus in Westhau- der-

eine kurze Einführung in die Szenen. Die Geschichten, die geführt werden, spielen dem Fehn und umfasse- te wie „Klappbrücke“, „Compagniehaus“, „Feuerwehr“, „Dorf- und „Landvermessung“

**WESTHAUDEFEHN** – Berets im vergangenen Jahr waren beide Teile der Dokumenta- tion über die Augen-Wert- restlos ausgeht und

## Plattdeutsche Poesie begeistert im Museum LESUNG Alma Rogge las beim Klönabend

**Westhaudefehn** – Obwohl Alma Rogge in unserer Re- gion weitgehend unbe- kannt, so sorgte sie beim letzten Klönabend des Hei-

cher mussten leider abge- wiesen werden. Ihnen konn- te jedoch ein Video über- holungsterm angeboten werden, das den Verant-

## Die Welt der Deutschen Seemannsmission

### KLÖNABEND Bernt Streng erzählt in Westhaudefe

**Westhaudefehn** – Bernt



Diese evangelische sorge- und Sozialen- tung unterstützt See- weltweit mit 33 Stati- in- und Ausland. 700 haupt- und ehrena- che Mitarbeitende b- dert Unterstützung, s- durch Überwachungs- lichten und spe- Freizeit- und Sozialen- tungen in Hafennähe

## Westhaudefehn im Filmfieber

Alte Aufnahmen locken Besucher ins Fehn- und Schifffahrtsmuseum

**WESTHAUDEFEHN** – Berets im vergangenen Jahr waren beide Teile der Dokumenta- tion über die Augen-Wert- restlos ausgeht und

cher mussten leider abge- wiesen werden. Ihnen konn- te jedoch ein Video über- holungsterm angeboten werden, das den Verant-

aus dem s- BRAUDEFEHN- Klick, klick, schaut, was- schaut für klick - Schnell einige Auf- nahmen mit der Digitalka- mera gemacht, anschließend ge- arbeitsch) das Beste ausgesucht, schon anzuhalten ist ein solcher Schmap- peltone eher schau fertig. Der Bildhand- wirtschaf- berweie- chen Tätig-

Gebäude anhand alter Fotos näher zu erläutern. Bei der ersten Vorführung zeigten die Zuschauerinnen und Zuschauer großes Interesse und begeisterten sich sehr

## Plattdeutscher Jahresauftakt

### HEIMAT Klönen im Fehn- und Schifffahrtsmuseum

**Westhaudefehn** - Der Hei- matverein Overledinger- land startet das neue Jahr traditionell mit einer be- sonderen plattdeutschen Veranstaltung im Fehn- und Schifffahrtsmuseum in Westhaudefehn. Am Frei-



Neujahrskuchen können sich die Besucher auf einen geselligen Abend freuen, der auch genügend Raum zum Klönen bietet. Der Heimatverein Overledingerland hat es sich zur Aufgabe gemacht, die platt-

## Überraschender Besucheransturm in Collinghorst

### VERANSTALTUNG Heimatverein Overledingerland macht Geschichte lebendig – Erster Heimatnachmittag

**Collinghorst** – Selbst fühl- schule, die ab Overledinger- land, im Heimat- singelnden habe, wo wohl von dem großen Interesse übertrachtete Heimat- nese- Vertreter des Hei- matvereins Overledinger- land konnte 90 Gäste in nahezu voll besetzter Saal des Dorfhofs in Colling-

Heimatpflege nachkommen und die Dörfer des Overledingerlandes stärker vernetzen. Das Ver- einigung in Collinghorst fand großen An- hang und so fand in Collinghorst der erste Heimat- nachmittag einer dem Heimatvereins Overledingerland konnte 90 Gäste in nahezu voll besetzter Saal des Dorfhofs in Colling-

Viele Zwischenrufe wild- und vortrage zeigten von großem Interesse und fühlte Heimatverein viele der alten Tiere nachvoll- gefahren, um die erbeih- chen Veränderungen in Collinghorst und Singe- lung in den letzten Jahr- den Jahren zu verduh-

aus dem s- BRAUDEFEHN- Klick, klick, schaut, was- schaut für klick - Schnell einige Auf- nahmen mit der Digitalka- mera gemacht, anschließend ge- arbeitsch) das Beste ausgesucht, schon anzuhalten ist ein solcher Schmap- peltone eher schau fertig. Der Bildhand- wirtschaf- berweie- chen Tätig-

aus dem s- BRAUDEFEHN- Klick, klick, schaut, was- schaut für klick - Schnell einige Auf- nahmen mit der Digitalka- mera gemacht, anschließend ge- arbeitsch) das Beste ausgesucht, schon anzuhalten ist ein solcher Schmap- peltone eher schau fertig. Der Bildhand- wirtschaf- berweie- chen Tätig-

aus dem s- BRAUDEFEHN- Klick, klick, schaut, was- schaut für klick - Schnell einige Auf- nahmen mit der Digitalka- mera gemacht, anschließend ge- arbeitsch) das Beste ausgesucht, schon anzuhalten ist ein solcher Schmap- peltone eher schau fertig. Der Bildhand- wirtschaf- berweie- chen Tätig-

aus dem s- BRAUDEFEHN- Klick, klick, schaut, was- schaut für klick - Schnell einige Auf- nahmen mit der Digitalka- mera gemacht, anschließend ge- arbeitsch) das Beste ausgesucht, schon anzuhalten ist ein solcher Schmap- peltone eher schau fertig. Der Bildhand- wirtschaf- berweie- chen Tätig-

aus dem s- BRAUDEFEHN- Klick, klick, schaut, was- schaut für klick - Schnell einige Auf- nahmen mit der Digitalka- mera gemacht, anschließend ge- arbeitsch) das Beste ausgesucht, schon anzuhalten ist ein solcher Schmap- peltone eher schau fertig. Der Bildhand- wirtschaf- berweie- chen Tätig-

aus dem s- BRAUDEFEHN- Klick, klick, schaut, was- schaut für klick - Schnell einige Auf- nahmen mit der Digitalka- mera gemacht, anschließend ge- arbeitsch) das Beste ausgesucht, schon anzuhalten ist ein solcher Schmap- peltone eher schau fertig. Der Bildhand- wirtschaf- berweie- chen Tätig-

**Felddorfer spielt**

**Felddorfer spielt**

**Felddorfer spielt**

**Felddorfer spielt**

**Felddorfer spielt**

**Felddorfer spielt**

**Felddorfer spielt**

**Felddorfer spielt**

**Felddorfer spielt**

## Historischer Stammtisch auf Entdeckungstour

Besuch bei der Ostfriesischen Landschaft in Aurich

**HAUDEFEHN** – Der Histori- sche Stammtisch des Hei- matvereins Overledinger- land verabschiedet sich in die Sommerpause. Ab Sep- tember trifft sich die Bunde- wieder regelmäßig am zwei- ten Dienstag im Monat in der Tenne der Villa Grae-

schaf, wobei das Interesse der G- Landesbibliothek Dr. Nina Hennig der Museumsfach- Volkkolande der 1- lied es sich nicht die Besucher ein Ostfries- durch das erwerb-

schaf, wobei das Interesse der G- Landesbibliothek Dr. Nina Hennig der Museumsfach- Volkkolande der 1- lied es sich nicht die Besucher ein Ostfries- durch das erwerb-

schaf, wobei das Interesse der G- Landesbibliothek Dr. Nina Hennig der Museumsfach- Volkkolande der 1- lied es sich nicht die Besucher ein Ostfries- durch das erwerb-

schaf, wobei das Interesse der G- Landesbibliothek Dr. Nina Hennig der Museumsfach- Volkkolande der 1- lied es sich nicht die Besucher ein Ostfries- durch das erwerb-

schaf, wobei das Interesse der G- Landesbibliothek Dr. Nina Hennig der Museumsfach- Volkkolande der 1- lied es sich nicht die Besucher ein Ostfries- durch das erwerb-

schaf, wobei das Interesse der G- Landesbibliothek Dr. Nina Hennig der Museumsfach- Volkkolande der 1- lied es sich nicht die Besucher ein Ostfries- durch das erwerb-

schaf, wobei das Interesse der G- Landesbibliothek Dr. Nina Hennig der Museumsfach- Volkkolande der 1- lied es sich nicht die Besucher ein Ostfries- durch das erwerb-

schaf, wobei das Interesse der G- Landesbibliothek Dr. Nina Hennig der Museumsfach- Volkkolande der 1- lied es sich nicht die Besucher ein Ostfries- durch das erwerb-

## Sommerfest im Museumsgarten begeisterte mit Live-Musik und Tanz

Rund 400 Gäste tanzten bis spät in die Nacht

**Daniel Grincke**

**Daniel Grincke**

**Daniel Grincke**

**Daniel Grincke**

**Daniel Grincke**

**Daniel Grincke**

**Daniel Grincke**

**Daniel Grincke**

**Daniel Grincke**

**HAUDEFEHN** – Zwischen wilder Party und einem ge- selligen Zusammensitzen in gemächlicher Runde, gibt es viele Möglichkeiten einen schönen Abend zu verbringen. Für ihr Sommerfest im Garten des Fehn- und Schifffahrtsmuseums in Westhaudefehn am Freitag, 27. Juni, schienen die Verant- wortlichen der Fördervereins für Tourismus Rhaudefehn und der Heimatverein Overledingerland, nun schon

**HAUDEFEHN** – Zwischen wilder Party und einem ge- selligen Zusammensitzen in gemächlicher Runde, gibt es viele Möglichkeiten einen schönen Abend zu verbringen. Für ihr Sommerfest im Garten des Fehn- und Schifffahrtsmuseums in Westhaudefehn am Freitag, 27. Juni, schienen die Verant- wortlichen der Fördervereins für Tourismus Rhaudefehn und der Heimatverein Overledingerland, nun schon

**HAUDEFEHN** – Zwischen wilder Party und einem ge- selligen Zusammensitzen in gemächlicher Runde, gibt es viele Möglichkeiten einen schönen Abend zu verbringen. Für ihr Sommerfest im Garten des Fehn- und Schifffahrtsmuseums in Westhaudefehn am Freitag, 27. Juni, schienen die Verant- wortlichen der Fördervereins für Tourismus Rhaudefehn und der Heimatverein Overledingerland, nun schon

**HAUDEFEHN** – Zwischen wilder Party und einem ge- selligen Zusammensitzen in gemächlicher Runde, gibt es viele Möglichkeiten einen schönen Abend zu verbringen. Für ihr Sommerfest im Garten des Fehn- und Schifffahrtsmuseums in Westhaudefehn am Freitag, 27. Juni, schienen die Verant- wortlichen der Fördervereins für Tourismus Rhaudefehn und der Heimatverein Overledingerland, nun schon

**HAUDEFEHN** – Zwischen wilder Party und einem ge- selligen Zusammensitzen in gemächlicher Runde, gibt es viele Möglichkeiten einen schönen Abend zu verbringen. Für ihr Sommerfest im Garten des Fehn- und Schifffahrtsmuseums in Westhaudefehn am Freitag, 27. Juni, schienen die Verant- wortlichen der Fördervereins für Tourismus Rhaudefehn und der Heimatverein Overledingerland, nun schon

**HAUDEFEHN** – Zwischen wilder Party und einem ge- selligen Zusammensitzen in gemächlicher Runde, gibt es viele Möglichkeiten einen schönen Abend zu verbringen. Für ihr Sommerfest im Garten des Fehn- und Schifffahrtsmuseums in Westhaudefehn am Freitag, 27. Juni, schienen die Verant- wortlichen der Fördervereins für Tourismus Rhaudefehn und der Heimatverein Overledingerland, nun schon

**HAUDEFEHN** – Zwischen wilder Party und einem ge- selligen Zusammensitzen in gemächlicher Runde, gibt es viele Möglichkeiten einen schönen Abend zu verbringen. Für ihr Sommerfest im Garten des Fehn- und Schifffahrtsmuseums in Westhaudefehn am Freitag, 27. Juni, schienen die Verant- wortlichen der Fördervereins für Tourismus Rhaudefehn und der Heimatverein Overledingerland, nun schon

**HAUDEFEHN** – Zwischen wilder Party und einem ge- selligen Zusammensitzen in gemächlicher Runde, gibt es viele Möglichkeiten einen schönen Abend zu verbringen. Für ihr Sommerfest im Garten des Fehn- und Schifffahrtsmuseums in Westhaudefehn am Freitag, 27. Juni, schienen die Verant- wortlichen der Fördervereins für Tourismus Rhaudefehn und der Heimatverein Overledingerland, nun schon

**HAUDEFEHN** – Zwischen wilder Party und einem ge- selligen Zusammensitzen in gemächlicher Runde, gibt es viele Möglichkeiten einen schönen Abend zu verbringen. Für ihr Sommerfest im Garten des Fehn- und Schifffahrtsmuseums in Westhaudefehn am Freitag, 27. Juni, schienen die Verant- wortlichen der Fördervereins für Tourismus Rhaudefehn und der Heimatverein Overledingerland, nun schon

## Riesiger Andrang beim Heimatabend in Holte

Die Besucher erlebten einen abwechslungsreichen Abend und erfuhren Neues über die Ortschaft



sich lernten mit der Ge- schichte von Holte beschäf- tigt. Zu Beginn stellte er die unterschiedlichen Lebens- bedingungen zwischen Geest, Flusennach, Moor- gen in der Landwir- tschaber alter Karten und Fotos dokumentierte die Entwicklung des Dorfes und

Brandmeister aus Gründung einer Fei- erwehr um 1900 unterschiedlichen Lebens- bedingungen zwischen Geest, Flusennach, Moor- gen in der Landwir- tschaber alter Karten und Fotos dokumentierte die Entwicklung des Dorfes und



## Mitglieder stellen sich vor

### **Der Vorstand des Heimatvereins Overledingerland e.V.**

Foto v.l.n.r.: Bernd Stratmann, Gabi Nannen-Willms, Hinrich Heselmeyer,  
Jutta Kramer, Jan Müller, Hermann Drieling

Nach zwölf Jahren hat Bernt Strenge auf der Mitgliederversammlung 2025 den Vorsitz des Heimatvereins Overledingerland abgegeben. Nachfolgerin wurde Jutta Kramer aus Rhaudermoor. Zwar sei sie eine gebürtige Bremerin, lebe aber mittlerweile in Rhauderfehn, das auch schon zu ihrer Heimat geworden sei, wie sie betonte. Für den erkrankten Dietmar Bohlmann kam Hermann Drieling als Schriftführer neu in den Vorstand. Jan Müller ist jetzt der 2. Vorsitzende, Gabi Nannen-Willms die stellvertretende Schriftführerin. Bernd Stratmann und Hinrich Heselmeyer behielten ihre Posten als Kassenwart und Stellvertreter. Gerd Fasse wurde für Volker Eden zum Kassenprüfer. Alle wurden einstimmig gewählt.



## Termine 2026

### **18. Januar – Sonntag – 15.00 Uhr**

Plattdeutscher Klönnachmittag - Eintritt 6,- € inkl. Tee

### **29. Januar – Donnerstag – 19.30 Uhr**

Lesung - "Ostfriesische Romane: Historisches und Schauriges" - Elke Bergsma -  
Eintritt 7,- €

### **6. Februar – Freitag – 19.30 Uhr**

Theater - "Moby Dick" - Dr. Norbert Knitsch und Hans Sakowski - Vorverkauf 15,- €,  
Abendkasse 17,-€

### **28. Februar – Samstag – 19.30 Uhr**

Musikabend - Hannes-Flessner-Trio - Vorverkauf 10,- €, Abendkasse 12,- €

### **8. März – Sonntag – 14.00 Uhr**

Start in die Museumssaison und Eröffnung der Sonderausstellung „Des Seemanns Grab ist  
(nicht) die See! – Grabstätten auf dem Fehn“ (08.03. – 31.10.) - Teestube geöffnet

### **20. März – Freitag – 19.30 Uhr**

Mitgliederversammlung

### **22. März – Sonntag – 15.00 Uhr**

Plattdeutscher Klönnachmittag - Eintritt 6,- € inkl. Tee

### **26. März – Donnerstag – 19.30 Uhr**

Vortrag - "Entnazifizierung mit Bruno Fischer als Beispiel für Unterstützer des NS-Systems" -  
Heinz J. Giermanns - Eintritt 5,- €

### **9. April – Donnerstag – 19.30 Uhr**

Lesung - "Altendeich" von Helmut van Züren  
und Bildervortrag von Hinrich Heselmeyer - Eintritt 7,- €

### **26. April – Sonntag – 14.00 und 16.00 Uhr**

Theater - Museumspadd – Fehntheater und Bildervortrag von Hinrich Heselmeyer -  
nur Vorverkauf 8,- €

### **7. Mai – Donnerstag – 19.30 Uhr**

Vortrag - "Vöör de Dood is geen Kruut wussen" - Zu Bräuchen in Ostfriesland bei Tod und  
Begräbnis - Dr. Nina Hennig - Eintritt 5,- €

### **17. Mai – Sonntag - 11.00 bis 17.00 Uhr**

Aktionstag - Internationaler Museumstag - Eintritt frei  
nebst „1. Fehntjer Entenrennen“

# Termine 2026

## **18. Juni – Donnerstag – 19.30 Uhr**

Vortrag - "Das Feuerschiff Amrumbank / Deutsche Bucht – Emden" - Heinz-Günther Buß -  
Eintritt 5,- €

## **27. Juni – Samstag – 18.00 Uhr**

Sommerfest im Museumsgarten - Förderverein Tourismus - Open-Air-Veranstaltung

## **12. Juli – Sonntag – 15.00 bis 17.00 Uhr**

Konzert - Shanty-Chor "Overledinger Jungs" - Eintritt: 8,- €

## **17. Juli – Freitag – 19.30 Uhr**

Plattdeutscher Klönabend - Eintritt 6,- € inkl. Tee

## **14. August – Freitag – 19.30 Uhr**

Plattdeutscher Klönabend - Eintritt 6,- € inkl. Tee

## **12. September – Samstag – 13.00 Uhr**

Konzert - Musikschule TAKT und TON Rhauderfehn - Open-Air

## **13. September – Sonntag – 11.00 bis 17.00 Uhr**

Aktionstag - Tag des offenen Denkmals - Eintritt frei

## **24. September – Donnerstag – 19.30 Uhr**

Vortrag - "Die Gründung der Rhauder Fehne" - Hinrich Heselmeier - Eintritt 5,- €

## **23. Oktober – Freitag – 19.30 Uhr**

Theaterabend – Fehntheater - nur Vorverkauf 8,- €

## **29. Oktober – Donnerstag – 19.30 Uhr**

Vortrag - "Von des Bürgermeisters Schreibtisch" – Dokumente aus dem Museumsarchiv  
erzählen Verwaltungsgeschichte - Hermann Drieling - Eintritt 5,- €

## **8. November – Sonntag – 15.00 Uhr**

Plattdeutscher Klönnachmittag - Eintritt 6,- € inkl. Tee

## **27. November – Freitag – 19.30 Uhr**

Musikabend - Liek Ut - Eintritt 10,- €

## **5. Dezember – Samstag – 18.00 Uhr**

Brauchtum - Verknobelung

## **18. Dezember – Freitag – 19.30 Uhr**

Weihnachtsfeier (nur für Mitglieder des Heimatvereins)

Alle Termine unter Vorbehalt

Vorverkauf = Kartenverkauf im Museum

Nähere Angaben auf unserer Homepage und kurz vor dem jeweiligen Termin im General-  
Anzeiger.

Wollen Sie kurz vor den Veranstaltungen über diese informiert werden, abonnieren Sie bitte  
unseren Newsletter (siehe Seite 24).

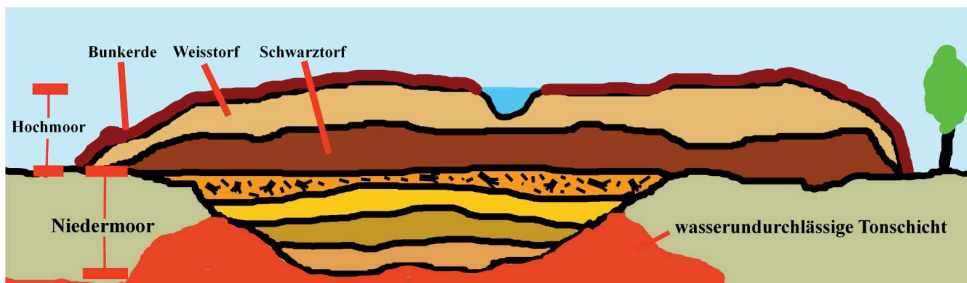
"Teetied": an jedem 3. Sonntag im Monat von 14:30 bis 17:00 Uhr (März bis Okt)

"Historischer Stammtisch": an jedem 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr (Feb bis Jun und  
Sept bis Nov).



## Vom Moor zum Torf

Moore haben sich erst in den letzten zehntausend Jahren gebildet. Voraussetzung dafür waren Böden mit hohem Wasserüberschuss. Vor allem in Tümpeln und kleinen Seen über wasserundurchlässigem Untergrund kam es zu einem Sauerstoffmangel, der die Zersetzung abgestorbener Pflanzen verhinderte. Die Gewässer verlandeten und die Pflanzenreste füllten die Seen bis zur Oberfläche an. Durch den Sauerstoff- und Nährstoffmangel wuchsen darauf nur noch Moose, Sauergräser und kleine Sträucher. Die Moose breiteten sich auch über die Ränder der ehemaligen Gewässer aus. Sie starben laufend ab und bildeten sich neu. Pro Jahr wuchs das Moor so um ca. 1 mm an, so dass bis ca. zehn Meter hohe Moore entstanden.



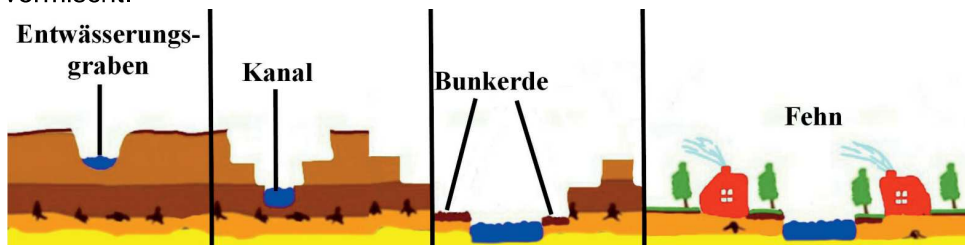
Bis vor ca. fünftausend Jahren war das Klima wesentlich trockener als heute. Da die abgestorbenen Moose häufiger der Luft ausgesetzt waren, wurden sie stärker zersetzt, was in den unteren Moorschichten zum sog. Schwarztorf führte. Vor ca. fünftausend Jahren gab es einen Klimawechsel. Es wurde wesentlich feuchter. Die abgestorbenen Moose waren häufiger unter Wasser, was zu einer schwächeren Zersetzung und somit zum Weißtorf führte. Durch den Klimawechsel kam es zu einer deutlich sichtbaren Grenze zwischen Schwarz- und Weißtorf.



## Vom Moor zum Torf

Die Moorschicht über der ursprünglichen Erdoberfläche nennt sich Hochmoor. Bei den mit Basistorf gefüllten ehemaligen Tümpeln spricht man vom Niedermoor. Abgebaut wird nur das Hochmoor, das Niedermoor ist nicht verwertbar. Abseits der ehemaligen Tümpel befindet sich unter dem Hochmoor direkt der Sand der Geest.

Zum Heizen ist vor allem der Schwarztorf geeignet, der Weißtorf nur bedingt. Die oberste Humusschicht des Moores bildet die sogenannte Bunkerde. Da sie sehr nährstoffarm ist, wird sie nach dem Torfabbau mit dem Untergrund vermischt.



Zum Torfabbau wurde ein Entwässerungsgraben ins Moor gegraben. Dann wurde der Torf stufenweise abgebaut und an der Oberfläche zum Trocknen gestapelt. Der Kanal wurde entsprechend immer tiefer bis in den Sand der Geest gegraben. Der Weißtorf diente meistens dem Eigenbedarf. Schwarztorf wurde mit speziellen Torfschiffen über die Kanäle abtransportiert und in den Städten an der Nord- und Ostseeküste verkauft. War das Hochmoor abgetragen, wurde die Bunkerde auf das Niedermoor geworfen, damit und mit Schlick als Dünger vermengt. Es konnten Getreide und Kartoffeln angebaut werden. Die Namen der Ansiedlungen enden auf "...fehn". Das Wort "Fehn" bedeutet Moor oder Morast (vom niederländischen "Veen").

**Kamphuser Weg 5 • 26817 Rhaderfehn**

Telefon: 0 49 52 - 9 52 83 40 • info@ekbau-rhaderfehn.de • www.ekbau-rhaderfehn.de



**SANIERUNG**



**Neu- & Umbau**



**BAULEITUNG**

**Wir (be)schaffen  
Wohnraum**



**VERKAUF**



**VERMIETUNG**



**Wertermittlung**



**HOME STAGING**



**IMMOBILIEN**

**Kamphuser Weg 5 • 26817 Rhaderfehn**

Telefon: 0 49 52 - 8 09 71 50 • info@ek-immo.de • www.ek-immo.de

Der 19. April 1769 gilt als Gründungsdatum der Orts Westfänderschu, Pfändermoor und Ostfänderschu. Doch schon davor gab es Leben in der Region. Ein Urzeitging durch die Gegend. Der erste Urzeitfischer, der zweite gelang: Im Frühjahr 1769 gab es durch den Preußenkönig Friedrich II. die Erlaubnis, sich von Pfänder mit der Kolonisation des Moores zu beginnen. Doch schon vor dem ersten großen Moorfindungsjahr gab es schon ein Moor. Die Vorgeschichte des Moores? Ein Urzeitfischer, der Friedrich II. an der „Alle freid“ antrat, bringt ein Moorgebiet in Pfänderland. Der Ort Pfänder, von dem alles anfing, gab es möglicherweise schon zu Zeiten von Karl dem Großen um 800. Ab dem 15. Jahrhundert folgten mehrere gesicherte Erwähnungen in Dokumenten. Vermutlich ist die Kirche zwischen 1300 und 1350 entstanden. Das Gebiet des mittleren Westfänderschu

## Historisches

**13.09.1897**

Rhaudermoor, 10. Sept. In diesem Frühjahr hat sich hier mitten in der Haide in der Nähe der Chauffee eine Frauensperson, Soelle Pastoor, niedergelassen. Dieselbe besitzt einen Fisch, eine Kiste und ein Bett. Das Bett hat sie unter den Fisch, welcher von drei Seiten mit alten Kleidungsstücken behangen, gelegt, worunter sie, wie es scheint, einen sehr gefunden Schlaf hält.

**30.07.1897**

Westfänderschu, 28. Juli. Wegen Sittlichkeitsverbrechen wurde heute ein vagabondierender Schneidergeselle auf Rhede durch den Bendarm Herrn Stegmann verhaftet und in das Gerichtgefängnis in Leer gebracht. Der Wüterich hatte sich an der 13jährigen Tochter einer Witwe an der Kayenwiese, welche allein zu Hause war, vergreifen. Die Hülfserufe des Mädchen wurden von einem das Haus passierenden Briefträger gehört und wurde von letzterem sofort Hilfe requiriert. Einige junge Männer befreiten das Mädchen von ihrem Attentäter und ließen diesem auf der Stelle eine gehörige Tracht Prügel zukommen, worauf sie ihn an Händen und Füßen gefesselt an einen Baum banden. Darauf benachrichtigte man die Bendarmestation.

**15.09.1898**

Westfänderschu, 13. Juni. Gestern zogen von Leer auf Burfchen im Alter von 15 bis 20 Jahren auff Land, um Flugblätter und Stimmzettel für den sozialdemokratischen Kandidaten Herrn Buchdruckereibesitzer Paul Hug zu vertheilen. Auch unser Westfänderschu und die ganze Umgebung wurde überfäet mit Schimpfblättern.

**20.04.1898**

Westfänderschu, 18. April. Wie man hört, wird ein früher im Amte Stickschauen wohnhafter Dirk Ottes Dirks gesucht, um eine von seinem in Amerika verstorbenen Bruder hinterlassene Erbschaft im Betrag von 8000 Mark anzutreten. Sollte derselbe in dieser Gegend wohnen, so kann er sich bei dem Bendarmen Herrn Giese hier selbst melden.

**13.11.1881**

Ostfänderschu, 11. November. Der Krämer Straatmann in Ostfänderschu und der Schneider Marfs selbst haben sich gegenseitig beleidigt. Da sie sich durchaus nicht vor Gericht versöhnen wollten, wird jeder zu 15 Mark Geldstrafe event. 3 Tagen Gefängnis verurtheilt.

**09.07.1884**

Leer, 8. Juli. In voriger Woche bestrafte ein Lehrer zu Rhauderfahn 13 Kinder mit Nachsitzen und schloß dieselben Abends nach Schluß der Schulzeit in ein Klassenzimmer ein. Als die Kinder später von ihren Eltern vermisst und gesucht werden, findet man dieselben noch im Schullocal eingeschlossen, wo sie von dem Lehrer vergessen waren. Die Kinder sind gegen 9 Uhr Abends mittelst einer Leiter auf der Gefangenschaft befreit.

**07.06.1895**

Langholt, 4. Juni. Unser Dorf hat noch nie soviel Menschen beisammen gesehen als gestern Nachmittag. Wie bekannt, hatte Herr Gastwirth Schmidt ein Vogelschießen arrangiert. Auf dem Chor der Schützen ging Herr Willms als Sieger hervor und bekam den Ehrentitel „Schützenkönig“. Fr. Ulfens wurde Schützenkönigin.

**04.08.1895**

Leer, 3. August. Als ein ganz wunderbares Spiel der Natur darf man das Zwillingspaar Poelmann zu Glandsdorf bezeichnen. Man hat schon viel von abnorm großen oder kleinen Kindern gehört und gesehen, aber dieses Zwillingspaar, das 2 ¼ Jahr alt ist und dabei 200 Pfund wiegt, ist geradezu staunenerregend. Wir hatten Gelegenheit, vor einigen Tagen die Kinder, Knabe und Mädchen, im Elternhause zu sehen und müssen gestehen, daß die kleinen Riesen trotz aller Abnormität, mit ihrem freundlichen klaren Blick doch einen recht angenehmen Eindruck machen. Die Kinder sollten bald durch die größten Städte der Welt die Kunden machen. Wer sie in Augenschein nehmen will, findet dazu heute Nachmittag Gelegenheit in Martinis Garten zu Heiffelde, wo die Kinder Nachmittags von 4 bis 7 Uhr 30 sein werden.

(alle Artikel aus der Ems-Leda-Zeitung)



## Leitbild des Museums

Das Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhauderfehn ist der kulturelle Gedächtnisspeicher der Gemeinden Rhauderfehn und Ostrhauderfehn. Es informiert über die Entstehung und Eigenart der Kulturlandschaft der Fehne, berichtet von den Lebensbedingungen der Menschen, über die von ihnen gelebte Kultur sowie deren speziellen Verbindung zur Schifffahrt.

An authentischem Ort, in authentischer Umgebung und gestützt auf eine bedeutsame maritime Sammlung fungiert das Museum somit als zentraler Ort des Erinnerns, Vermittelns und Erlebens der Kultur einer ganzen Region.

Hierzu werden originale Zeugnisse der hiesigen Fehn- und Schifffahrtsgeschichte gesammelt, bewahrt und beforscht – die Ergebnisse zudem in ständigen und wechselnden Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen präsentiert und der Allgemeinheit vermittelt.

Das Museum richtet sich an Menschen in und aus Rhauderfehn und Ostrhauderfehn, dem Overledingerland, Ostfriesland, den angrenzenden Regionen – sowie deren Gäste. Die Angebote werden so gestaltet, dass sich möglichst alle Menschen angesprochen und mitgenommen fühlen. Der Versuch, geistige und räumliche Barrieren abzubauen, ist unser größter Antrieb.

Das Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhauderfehn versteht sich als ein Ort des generationenübergreifenden Lernens und möchte zudem Ort des Begegnens, der Inspiration, der Unterhaltung und des Genusses sein. Ein kultureller Leuchtturm der Region, eine lebendige Stätte des Dialogs, der Teilhabe und der Forschung sowie ein sozialer Treffpunkt. Gemeinsam möchten wir die regionale Identität fördern und gleichzeitig zum überregionalen Austausch anregen.

Wir wollen seriöser Ansprechpartner, aber auch wichtiger Akteur im

# Leitbild des Museums

Freizeitangebot sein. Mit der Touristik Rhauderfehn engstens verzahnt, bilden wir das Aushängeschild der Gemeinde und fühlen uns zudem als Gastgeber. Als Mitglied des Museumsverbunds Ostfriesland sind wir regional verankert und pflegen einen aktiven Austausch. Dessen Leitmotiv, das dezentrale Ostfrieslandmuseum zu sein, leben wir.

Wir arbeiten kontinuierlich an der Vernetzung mit anderen Kulturschaffenden und Bildungseinrichtungen und pflegen die Kontakte zu Sponsoren, Vereinen, touristischen Akteuren sowie Politik und Wirtschaft. Die Mitarbeiter:innen des Museums verstehen sich als Team von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, die sich mit Freundlichkeit, Achtung und Wertschätzung begegnen. Jeder wird seinen Fähigkeiten und Interessenschwerpunkten gemäß in die vielfältige Arbeit des Museums einbezogen. Ein harmonisches und zielführendes Miteinander ist uns wichtig.

Wir richten unsere Arbeit und den Service an den international anerkannten Standards des ICOM aus und fühlen uns den Statuten und Standards des Deutschen Museumsbundes e.V. verpflichtet.

## Wir benötigen Ihre Hilfe!

### **Zuordnung eines Fotos aus Ostrhauderfehn**

Im Bestand des Fehn- und Schifffahrtsmuseums befinden sich viele alte Fotografien. Leider gibt es manchmal keine genauen Informationen zum Alter des Fotos oder auch zu dem Abgebildeten. So ist es auch bei dem folgenden Foto. Wer weiß, welche Straße, welche Häuser hier abgebildet sind? Das Foto soll aus den 1950er Jahren aus Ostrhauderfehn stammen. Informationen bitte an den Heimatverein.





## Wir benötigen Hilfe im Ehrenamt

... und suchen daher Menschen, die sich einbringen und verschiedene Aufgaben übernehmen möchten. Haben Sie Zeit und Spaß am Ehrenamt?

Wir suchen...

### **... MuseumsführerInnen für Kinder (und Junggebliebene!!)**

Ein unterhaltsames Gruppenangebot für Kinder und Erwachsene soll das Führungsangebot im Museum ergänzen. Auf launige Art und Weise soll das „Patent zum Schiffer“ gemacht und gleichzeitig Fehngeschichte vermittelt werden. Vom Knotenknüpfen bis zum Schiffsnagelschmieden ist alles dabei! Wer will Landratten „ausbilden“?

### **... Digitalisierungsexperten (= Leute, die einen Scanner bedienen können)**

Der Heimatverein digitalisiert mehrere Jahrgänge an alten Zeitungen. Wer möchte mitmachen? Es darf währenddessen auch gelesen werden!!

### **.. Modellbauexperten**

Das Museum beherbergt zahlreiche Schiffsmodelle. Doch die Flotte muss unterhalten werden. Wer hat Lust, Zeit und ein ruhiges Händchen, um die stolzen Gefährte wieder seefest zu machen?

## Newsletter

Der Heimatverein Overledingerland hat einen Newsletter eingerichtet, um alle Mitglieder und auch andere Interessierte noch besser informieren zu können. Anmelden kann man sich über [www.fehn-schiffahrtsmuseum.de](http://www.fehn-schiffahrtsmuseum.de). Der Newsletter wird eingesetzt um über Veranstaltungen, Ausstellungen oder auch über eine neue Ausgabe des DAGWARK zu informieren. Der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit gekündigt werden.

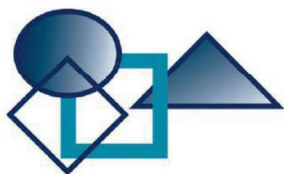
Ihr Renovierungsspezialist,  
direkt in Rhaderfehn!

 SOLARLUX®

4

18

**FENESTRA**  
Nordwest GmbH



**Fenster • Wintergärten • Türen**

**Überdachungen • Fliegenschutz • Markisen**

Fenestra Nordwest GmbH

Schuhmacherstraße 4 • **26817 Rhaderfehn**  
Tel. (0 49 52) 80 96 66 • Fax (0 49 52) 80 96 67  
[www.fenestra-nordwest.de](http://www.fenestra-nordwest.de)



## Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 20. März 2026, um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum des Fehn- und Schifffahrtsmuseums Westrhauderfehn statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2025
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Bericht des Museumsleiters
6. Kassenbericht 2025
7. Bericht der Kassenprüfer für 2025
8. Beitragsanpassung
9. Verschiedenes

Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Der Vorstand

Mitglieds – Nr.: \_\_\_\_\_ (wird vom Verein ausgefüllt)

## Beitrittserklärung

Ich trete dem Heimatverein Overledingerland e.V. als förderndes Mitglied bei und erkläre mich zur Zahlung des jeweils gültigen Jahresbeitrages bereit. Der Beitrag soll durch Lastschrift eingezogen werden.

Die Mitgliedschaft kann bis spätestens zum 1. Dezember zum Jahresende gekündigt werden.



Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ e-Mail: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Mitglieds

Gläubiger ID-Nr.: DE96ZZZ00000198061

Mandatsreferenz-Nr.: \_\_\_\_\_  
(wird vom Verein ausgefüllt)

## SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Heimatverein Overledingerland e.V. bis auf Widerruf den jeweils gültigen Jahresbeitrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Overledingerland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Bank : \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers

- siehe Datenschutz und Persönlichkeitsrechte auf der Rückseite -

hier abtrennen, ausfüllen und im Museum oder beim Heimatverein abgeben

## **Datenschutz und Ihre Persönlichkeitsrechte**

Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der in dieser Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Geburtsdatum).

Durch Ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen Sie der Erhebung, Verarbeitung (Speicherung, Veränderung und Übermittlung), Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) findet nicht statt.

Durch Ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen Sie der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Vereins entspricht. Sie können jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelphotos und persönlichen Daten widersprechen. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt.

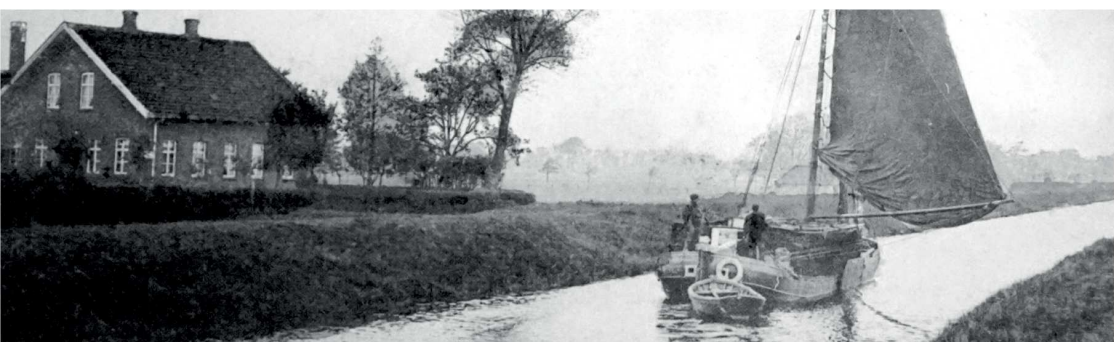
Sie haben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf

- Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, deren Empfängern sowie den Zweck der Speicherung,
- Berichtigung Ihrer Daten im Falle der Unrichtigkeit,
- Löschung oder Sperrung Ihrer Daten.

Ich habe die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und stimme zu.

Rhauderfehn, den

.....  
Unterschrift



## Auf Kurs bleiben

### Spenden für den Heimatverein Overledingerland e.V.

Liebe Mitglieder,

Sie wollen uns eine Spende zukommen lassen? Gern, denn jede Hilfe ist uns sehr willkommen. Nicht nur, dass wir dadurch unsere ehrenamtliche Arbeit gewürdigt wissen, sondern Sie unterstützen gleichzeitig auch die Erforschung und Vermittlung Overledinger Geschichte. Fördern Sie zudem den Erhalt der Museumssammlung und tragen Sie dazu bei, dass die rund 6.000 Objekte auch kommenden Generationen erhalten bleiben. Unter dem Verwendungszweck "Spende" ist uns jeder Betrag willkommen.

Dafür danke ich recht herzlich.

Jutta Kramer  
1. Vorsitzende

Bankverbindung:

[Heimatverein Overledingerland e.V.](#)

Sparkasse LeerWittmund

IBAN: DE40 2855 0000 0004 0134 05

BIC: BRLADE21LER

Volksbank eG Westrhauderfehn

IBAN: DE75 2859 1654 0015 8178 00

BIC: GENODEF1WRH

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Heimatvereins Overledingerland e.V.

Geschäftsstelle: Rajen 5, 26817 Rhauderfehn

E-Mail: [info@heimatverein-overledingerland.de](mailto:info@heimatverein-overledingerland.de)

Internet: [www.heimatverein-overledingerland.de](http://www.heimatverein-overledingerland.de)

Redaktion: Dagwark-Team

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Auflage: 1.000 Stück

Bildnachweis: Archiv des Fehn- und Schifffahrtsmuseums und Privatsammlung

Fotos von Münzen (Seite 9): Von Numismática Pliego - Numismática Pliego, CC BY-SA 3.0

# Ahoi und bis bald!

**Heimatverein Overledingerland e.V.**  
Rajen 5 - 26817 Rhaderfehn  
Telefon: 0 49 52 / 8 27 47 45

**Mail:**  
[info@heimatverein-overledingerland.de](mailto:info@heimatverein-overledingerland.de)

**Internet:**  
[www.heimatverein-overledingerland.de](http://www.heimatverein-overledingerland.de)



[www.facebook.com/fehnundschiffahrtmuseum](https://www.facebook.com/fehnundschiffahrtmuseum)



[www.instagram.com/fehnundschiffahrtmuseum](https://www.instagram.com/fehnundschiffahrtmuseum)

